

## GEGENDARSTELLUNG

Die korrekte Urheberangabe lautet:  
Entwurf: Thomas Glöckner

Mitarbeiter: Robert Prokop, Alexander Glaser, Zhang Lijuan, Marcus Schulz, Gerd Seelen, Ute Schmiedel, Dirk Pflügner, Dirk Stolzenberger, Robert Sedlak, Manuela Irlweck, Birte Matheus, Bin Ho, Otto Dick, Stefanie Dorn.

Erst nach dem gewonnenen Wettbewerb wurde die Planung mit dem ProjektPartner BIAD weitergeführt.

3. Ergänzungsbedürftig ist weiterhin die Darstellung, wie es dazu kam, dass die Fassade der Olympiahalle vom Wettbewerbsentwurf abweicht. Dafür waren nicht allein Kostengründe oder Einwände von chinesischer Seite verantwortlich.

Wahr ist, dass hierbei auch die stark begrenzten Möglichkeiten der notwendigen Materialbeschaffung eine entscheidende Rolle gespielt haben. So hätte etwa das von mir vorgeschlagene Fiberglas des deutschen Herstellers Halusite in China gefertigt werden müssen – selbst oder in Lizenz. Dies lehnte Halusite jedoch ab.

Um zu verhindern, dass durch die Verwendung eines ähnlichen, aber nicht adäquaten Materials der beabsichtigte Gesamteindruck verfälscht wird, hat man sich zu einer Überarbeitung der Fassade entschieden.

Tatsache ist jedoch, dass die Olympiahalle anlässlich aktuell stattfindender olympischer Spiele von Sportlern und Funktionären vielfach gelobt wird.

Thomas Glöckner  
Architekt  
Glöckner Architektur und Städtebau  
GmbH  
Nürnberg

Unabhängig vom Wahrheitsgehalt der Gegendarstellung sind wir gesetzlich zum Abdruck verpflichtet.

## zum Artikel über die Olympiahalle in Beijing in der Ausgabe 29-30.08

In der Zeitschrift „Bauwelt“, Ausgabe Nr. 29-30.08, vom 08.08.2008, ist auf den Seiten 38 und 39 ein Beitrag unter der Überschrift „Weshalb die Olympiahalle nur missratzen konnte“ enthalten mit Darstellungen, gegen die ich mich wie folgt wende:

1. Zu beachten ist zunächst, dass die Autorin Birke Leonhardt bis 2007 selbst Mitarbeiterin des Beijing Institute of Architectural Design (BIAD) gewesen ist.

2. Ergänzungsbedürftig ist die Darstellung, dass das Büro Glöckner in die Planung und in den Bauprozess „irgendwie involviert gewesen zu sein scheint“ und die damit verbundene Behauptung, Urheber sei an erster Stelle das BIAD und an zweiter Stelle die Munich Group.

Wahr ist, was den Wettbewerbsfolg der Olympiahalle (National Indoor Stadium) von Glöckner Architekten und unsere Zusammenarbeit mit unserem chinesischen Planungspartner BIAD (Beijing Urban Engineering Design & Research Institute) betrifft, Folgendes:

Der Wettbewerb für das Stadium war extrem umfangreich und beinhaltete zwei Planungen (olympisch und postolympisch) sowie die Entwicklung eines Betreiberkonzeptes. Der Umfang der Planungsleistungen beinhaltete eine vollständige Entwurfsplanung, wesentliche Ausführungsdetails, ergänzt durch die Planungen der Fachingenieure (Tragwerksplanung und TGA), sowie umfangreiche Ausführungsdetails.

Um das Haftungsrisiko für dieses Projekt einzuzgrenzen, hatte ich mit dem Kaufmann Elmar Thomassek die Firma Glöckner International Development GmbH gegründet, als deren Subunternehmer mein Architektenbüro war. Diese Firma suchte sich als ProjektPartner Obermayer Planen und Beraten GmbH und die Olympiaparkgesellschaft München als Berater für das Betreiberkonzept aus.

Das Konsortium „Munich Group“ stellte den Vertragspartner für BUCID, den Auftraggeber, dar. Urheber im Sinne des Urheberrechtsgesetzes ist das Vertragskonsortium also nicht.



1



2



3

## WER WO WAS WANN

**1 Sehstation Aachen** | Dieses überdimensionale, ungewöhnlich geformte und bunte Fernrohr mit dem Titel „Sehstation“ steht vom 13. bis 24. Oktober in Aachen. Die Landesinitiative Stadt-BauKultur NRW will im Rahmen ihrer bis 2010 geplanten Aktion: Sehen lernen – Eine Kampagne für die gebaute Umwelt „die Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt sensibilisieren, einen gedanklichen Austausch anregen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen“. Nach Münster, Duisburg und Essen ist Aachen die letzte Station in diesem Jahr. Unter dem Thema „Campus und Innenstadt“ werden in Aachen ausgewählte Ausschnitte der Stadt und öffentliche Freiräume in den Fokus der Initiative gerückt.

► [www.episode-publishers.nl](http://www.episode-publishers.nl)

**Besichtigung der Biennale** | Ein besonderes Biennale-Erlebnis bietet „Studien- und Wanderreisen BALDES“ aus Bonn allen Architekturinteressierten: Ingeborg Flaggé, die ehemalige Direktorin des Deutschen Architekturmuseums, führt die Teilnehmer nicht nur durch die 11. Internationale Architekturbiennale von Venedig, sondern auch zu den architektonischen Highlights der Lagunenstadt. In den Reisekosten von 1295 Euro pro Person sind neben drei Übernachtungen in einem Dreier-Sterne-Hotel auch die beiden Linienflüge und alle Eintrittskarten enthalten. Anmeldeschluss ist der 10. Oktober.

► [www.baldes.de](http://www.baldes.de)

**3 bild.sprachen** | Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen zeigt die Aufnahmen von 14 Fotografen der Agentur arturimages zum Thema Architektur. Die Motivpalette spannt sich um den ganzen Globus, von der Baustelle eines Hochregallagers (Fotograf: Rainer Rehfeld) bis hin zu den architektonischen Weiten asiatischer Flughäfen. Die Ausstellung läuft noch bis 9. November.

► [www.bildsprachen.de](http://www.bildsprachen.de)

**WorldArchitectureFestival** | Umfangreich ist das Programm des Festivals in Barcelona: 224 „Weltklasse“-Gebäude werden präsentiert, aus 722 Beiträgen aus über 60 Ländern die Preisträger ausgewählt, Seminare mit den Bezeichnungen „global“, „local“ und „professionals“ organisiert, Präsentationen, Festivitäten und Architekturexkursionen angeboten. Die dreitägige Veranstaltung findet vom 22. bis 24. Oktober im „Centre Convencions International Barcelona“ statt.

► [worldarchitecturefestival.com](http://worldarchitecturefestival.com)

[www.egecarpet.com](http://www.egecarpet.com)



The ability to stand out and to attract attention are two important competitive parameters. At ege, we have great experience in developing unique carpet solutions uniting individuality with high comfort and quality.

Advanced technology and a skilled design team provide us with total freedom to realise any idea.

**ege**<sup>®</sup>

we create more than carpets